



K. Hirano

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat in den letzten zehn Jahren mehr als 10 Beiträge in der Angewandten Chemie veröffentlicht; seine neueste Arbeit ist: „An Approach to Benzo-phosphole Oxides through Silver- or Manganese-Mediated Dehydrogenative Annulation Involving C–C and C–P Bond Formation“: Y. Unoh, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 13213; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 12975.

## Koji Hirano

<b>Geburtstag:</b>	3. Mai 1980
<b>Stellung:</b>	Assistant Professor, Department of Applied Chemistry, Faculty of Engineering, Osaka University
<b>E-Mail:</b>	k_hirano@chem.eng.osaka-u.ac.jp
<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.chem.eng.osaka-u.ac.jp/~miura-lab/">http://www.chem.eng.osaka-u.ac.jp/~miura-lab/</a>
<b>Werdegang:</b>	2003 erster Studienabschluss, Universität Kyoto 2008 Promotion bei Prof. Koichiro Oshima, Universität Kyoto 2008 JSPS-gefördertes Postdoktorat bei Prof. Tamio Hayashi, Universität Kyoto <b>2013</b> The Young Scholar's Lectureship Award beim 93. jährlichen Frühjahrstreffen der japanischen chemischen Gesellschaft
<b>Preise:</b>	Entwicklung neuer Synthesemethoden (vor allem unter Übergangsmetallkatalyse)
<b>Forschung:</b>	das Lesen von Romanen, Zeitschriften und Illustrierten (Mangas), ins Kino gehen
<b>Hobbys:</b>	

**Mein schlimmster Albtraum ist ...** schreckliche Magenschmerzen von einem roh verzehrten Hähnchen zu bekommen.

**M**eine größte Motivation ist ... die Freude, den Erfolg und manchmal den Misserfolg bei der Forschung mit meinen Studenten zu teilen.

**I**ch verliere mein Zeitgefühl, wenn ... ich mit meiner elf Monate alten Tochter spiele.

**D**er Nachteil meines Jobs ist, ... dass ich wenig Zeit für das Spielen mit meiner Tochter habe.

**D**er beste Rat, der mir je gegeben wurde, war: ... „Denke und handle als Individuum“ (von meinem Lehrer in der dritten Klasse).

**W**enn ich frustriert bin, ... gehe ich so früh wie möglich ins Bett.

**M**ein Lieblingsautor ist ... Seichō Matsumoto.

**M**ein Lieblingssessen ist ... Fisch, vor allem Sashimi.

**M**ein Lieblingsmotto ist: ... „Lieber im Labor als am Schreibtisch arbeiten“.

**N**ach was ich in einer Publikation als Erstes schaue, ... ist die Schönheit des Konzepts, des Designs, der Moleküle und der Umsetzungen.

**D**as Wichtigste, was ich von meinen Eltern gelernt habe, ist, ... dass es für Exzellenz keine Grenzen gibt.

**M**ein Lieblingsort auf der Welt ist ... der wunderschöne Garten bei mir zu Hause.

**W**enn ich kein Wissenschaftler wäre, wäre ich ... Arzt in einer Notaufnahme.

### Meine fünf Top-Paper:

1. „Regioselective and Stereospecific Copper-Catalyzed Aminoboration of Styrenes with Bis(pinacolato)diboron and *O*-Benzoyl-*N,N*-dialkylhydroxylamines“: N. Matsuda, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *J. Am. Chem. Soc.* **2013**, 135, 4934–4937. (Die erste regioselektive, stereospezifische und enantioselektive katalytische Aminoborierung von Alkenen.)
2. „A New Entry of Amination Reagents for Heteroaromatic C–H Bonds: Copper-Catalyzed Direct Amination of Azoles with Chloroamines at Room Temperature“: T. Kawano, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *J. Am. Chem. Soc.* **2010**, 132, 6900–6901. (Die Einführung einer direkten elektrophilen Aminierung aromatischer C–H-Bindungen.)
3. „Copper-Catalyzed Intermolecular Regioselective Hydroamination of Styrenes with Polymethylhydrosiloxane and Hydroxylamines“: Y. Miki, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 11030–11034; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 10830–10834. (Eine nette Anwendung der elektrophilen Aminierung für die sonst schwierige regio- und enantioselektive Hydroaminierung β-substituierter Styrole.)
4. „Copper-Mediated Intermolecular Direct Biaryl Coupling“: M. Kitahara, N. Umeda, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *J. Am. Chem. Soc.* **2011**, 133, 2160–2162. (Nur durch Cu vermittelte direkte C–H/C–H-Biarylupplung.)
5. „Nickel-Catalyzed Direct C–H Arylation and Alkenylation of Heteroarenes with Organosilicon Reagents“: H. Hachiya, K. Hirano, T. Satoh, M. Miura, *Angew. Chem.* **2010**, 122, 2248–2251; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 2202–2205. (Mein erster Beitrag zum Einsatz der Ni-Katalyse in der C–H-Aktivierung.)

DOI: 10.1002/ange.201309185